

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

LEXIKON

- 26-3** *Das neue Nietzsche-Lexikon* / Christian Niemeyer. - Bielefeld : Transcript Verlag, 2026. - 1002 S. ; 25 cm. - (UTB ; 6633). - ISBN 978-3-8252-6633-2 : EUR 69.00
[##0268]

Zu Nietzsche gibt es neben verschiedenen Biographien¹ bereits mehrere Nachschlagewerke, die für diejenigen, die sich aus dem einen oder anderen Grund für Nietzsche interessieren, nützlich sind. Darunter sind das *Nietzsche-Handbuch* von Henning Ottmann,² ein kleineres *Nietzsche-Lexikon* von Enrico Müller³ sowie ein Vorläufer zum hier anzuzeigenden Lexikon, das von Christian Niemeyer herausgegeben wurde,⁴ der auch selbst zahl-

¹ Zuletzt z. B. *Nietzsche* : Leben und Denken im Bann des Christentums / Christiane Tietz. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2025. - 249 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-82895-9 : EUR 28.00 [#9797]. - Rez.: *IFB 25-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13343> - *Ich bin Dynamit* : das Leben des Friedrich Nietzsche / Sue Prideaux. Aus dem Engl. übers. von Thomas Pfeiffer und Hans-Peter Remmler. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2020. - 559 S. : Ill. ; 23 cm. - Einheitssacht.: I am dynamite. - ISBN 978-3-608-98201-5 : EUR 26.00_ [#6867]. - Rez.: *IFB 20-2*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10250> - Andreas Urs Sommer arbeitet derzeit an einer weiteren Biographie. - *Nietzsche verstehen* : eine Gebrauchsanweisung / Christian Niemeyer. - Darmstadt : Lambert Schneider, 2011. - 240 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-650-23823-8 : EUR 24.90 [#2026]. - Rez.: *IFB 11-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz335880096rez-1.pdf>

² *Nietzsche-Handbuch* : Leben, Werk, Wirkung / Henning Ottmann (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2000. - XIII, 561 S. ; 25 cm. - ISBN 3-476-01330-8 : DM 78.00 [6129]. - Rez.: *IFB 01-2-271*

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0271.html

³ *Nietzsche-Lexikon* / Enrico Müller. - Paderborn : Fink, 2020 [ersch. 2019]. - 274 S. ; 22 cm. - (UTB ; 5015 : Philosophie). - ISBN 978-3-8252-5015-7 : EUR 24.99 [#6750]. - Rez.: *IFB 19-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10095>

⁴ *Nietzsche-Lexikon* / hrsg. von Christian Niemeyer. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag], 2009. - 472 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-20844-9 : EUR 79.00, EUR 49.90 (für Mitglieder) [#0482]. - Rez.: *IFB 09-1/2* https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz302586261rez-1.pdf - *Nietzsche-Lexikon* / hrsg. von Christian Niemeyer. - 2., durchges. und erw. Aufl. -

reiche Publikationen zu Nietzsche vorgelegt hat, die einen stark polemischen Duktus haben.

Warum brauchte es da ein *neues* Nietzsche-Lexikon? Man könnte nun meinen, das ergebe sich aus den intensiven Forschungen zu Nietzsche z. B. durch den von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften herausgegebenen **Historischen und kritische Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken**⁵ oder aus den jüngsten Editionen weitgehend spezielleren Materials, das sich in den Arbeitsheften Nietzsches findet.⁶ Doch wer das neue, nun völlig allein verfaßte Werk⁷ des früheren Professors für Sozialpädagogik an der TU Dresden aufschlägt, wird zuerst mit einem reichlich mäandernden Einleitungstext konfrontiert, in dem der Autor sogar nicht vor Anekdoten à la „so erklärte ich im Herbst meiner Frau auf dem Weg in den Baumarkt“ zurückschreckt (S. 14)⁸ und dann ausgesprochen assoziativ zwischen Nietzsche und allem Möglichen herumspringt, inklusive Billy Wilder, Otto Abetz (über den es auch ein konfuse Lemma im Lexikon selbst gibt; S. 23), „Expert:innen“, Putin, Trump und so weiter. Diese unfokussierte Geschwätzigkeit ist leider kein gutes Zeichen. Auf der sechsten Seite der Einleitung ist dann der Autor auch „schon [!] bei der Erläuterung des Inhalts des NNL“ angelangt und so erfahren wir die überraschende Nachricht, daß neben Sachen „selbstredend“ auch Werke oder Personen zum Programm des Lexikons gehörten, „auch und gerade solche, die, wie etwa frz. Autoren vom Zuschnitt *Balzac, Daudet, Flaubert, Maupassant* und *Zola*“ [sic] (S. 18).⁹

Niemeyer meint nun, es handele sich bei Nietzsche „um einen seiner Zeit weit vorauseilenden Denker, der uns einiges lehren könnte über den aktuell in Nahost und Fernwest sich ereignenden Aufstand der in ihrer Kindheit um zureichende (Eltern-)Liebe Betrogenen mit auf Jungfrauen wie Marsraketen

Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verl.], 2011. - 508 S. ; 25 cm. - 978-3-534-24028-9 Pp. : EUR 79.90. - Rez.: **IFB 11-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz347649750rez-1.pdf>

⁵ Zuletzt: **Kommentar zu Nietzsches "Menschliches, Allzumenschliches I"** / Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 23 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 2,1). - ISBN 978-3-11-029281-7 : EUR 169.95 [#9617]. - Teilbd. 1 (2025). - XVI, 675 S. - Teilbd. 2 (2025). - S. 678 - 1104. - Rez.: **IFB 25-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13134>

⁶ Z. B. **Werke** / Nietzsche. Begr. von Giorgio Colli und Mazzino Montinari. Weitergeführt von Volker Gerhardt ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter. [#5756]. - 9. Abt., Der handschriftliche Nachlaß ab Frühjahr 1885 in differenzierter Transkription / hrsg. von Marie-Luise Haase und Hubert Thüring Bd. 11. Arbeitsheft W II 10 sowie Aufzeichnungen aus diversen Heften / bearb. von Marie-Luise Haase ... - 2017. - 1 Bd. in getr. Zählung : 41 cm + 1 CD-ROM (12 cm). - ISBN 978-3-11-046110-7 : EUR 398.00, EUR 338.00 (Forts.-Pr.) - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9118>

⁷ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1381681743/04>

⁸ Niemeyer hat seine Forschungen aber auch im Supermarkt betrieben (z. B. über das Böse S. 176).

⁹ Unübersichtlich endende Sätze finden sich auch andernorts gelegentlich in diesem Buch.

wie Atombunker für Superreiche konzentrierten Ersatzbefriedigungen und Erlösungshoffungen“ (S. 19). Wer an solchen Satzungen seine Freude hat, wird auch in zahlreichen Lemmata dieses Lexikons auf seine Kosten kommen. Und an dieser Stelle ist der Autor – wir sind immer noch in der Einleitung – dann auch schon „bei den eigentlichen Aufgaben dieser Einleitung angekommen“, nämlich der Information, daß vor dem Leser nun „ein garantiert zensurfreier N[ietzsche]“ liege, der von einem 'furchtlosen' Nietzsche-Forscher freigelegt worden sei, welcher als Allein-Autor „ein komplett neues, in die Zeit passendes Nietzsche-Lexikon“ geschrieben hat. Dieses soll „Neulinge und Quereinsteigende“ ansprechen und „bisher in der N-Forschung komplett ignorierte, teils auch tabuisierte Personen und Sachen ins Zentrum“ rücken (S. 19).

Was ist mit diesen angeblichen Tabus der Nietzsche-Forschung gemeint? Niemeyer setzt hier erstens seinen entschiedenen Kampf gegen Elisabeth Förster-Nietzsche und ihre Verfälschungen von Nietzsches Werken und Briefen fort und betont zweitens die große Bedeutung, die seines Erachtens der Syphilis für das Verständnis Nietzsches zukommt, auch wenn anderer Stelle vorsichtshalber über Nietzsche „als mutmaßlich Syphiliskranker“ gesprochen wird (S. 306), was allein schon den merkwürdigen Akzent relativiert, der sich bis hin in Lemmata wie *Syphilis in Berlin ab 1930* (S. 791 - 797) fortsetzt, deren Nietzsche-Bezug im übrigen Niemeyers Geheimnis bleibt. Ein sehr kurzes Lemma zu *Heinrich Heine* (S. 381) dient im Grunde nur zur Klage, in der Nietzsche-Szene bleibe die Syphilis als das Heine und Nietzsche gemeinsame Grundproblem „eher unbeachtet“.

Dem Lexikon sind Lobsprüche von Heinrich Detering, Margret Dörr, Sander Gilman, Heinz-Elmar Tenorth und Michael Winkler vorangestellt; gewidmet ist der Band dem linken Erziehungswissenschaftler Micha Brumlik (S. 6, 22).¹⁰

Die Lemmata behandeln neben einer Auswahl von Personen und Stichwörtern wie *Anerkennung*, *Antiamerikanismus*, *Antifeminismus*, *Antiintellektualismus*, *Antimetaphysik* etc. auch einzelne Schriften Nietzsches, die alphabetisch unter dem ersten sinntragenden Wort eingeordnet sind. Als eine Art Probe-Interpretation im Sinne einer Textexegese werden zudem in didaktischer Absicht ausgewählte Abschnitte aus **Also sprach Zarathustra** ausgelegt (S. 18).

Die Auswahl der Lemmata ist anfechtbar und auch ihre Proportionen sind oft wenig überzeugend. So verwendet Niemeyer vergleichsweise viel Raum darauf, in polemischer Weise die Nietzsche-Auffassungen von Journalisten wie Rudolf Augstein und Kerstin Decker¹¹ zu kritisieren, bietet aber nur eine

¹⁰ Vgl. **Handbuch Jüdische Studien** / Christina von Braun ; Micha Brumlik (Hg.). - 2., erw. und überarb. Aufl. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2021. - 557 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-52137-0 : 80.00 [#7731]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11141>

¹¹ **Die Schwester** : das Leben der Elisabeth Förster-Nietzsche / Kerstin Decker. - München ; Berlin : Berlin-Verlag, 2016. - 652 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8270-1277-7 : EUR 24.00 [#5242]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8681>

sehr verkürzte, im wesentlichen auf das Syphilis-Thema verengte Erörterung des Nietzsche-Buches von Karl Jaspers (S. 395 - 396).¹² Auch bei den Schriften Nietzsches ist Niemeyers Lexikon für den unbedarften Nutzer manchmal problematisch. Während der Artikel *Zur Genealogie der Moral* nur ganze zwei Seiten bekommt (S. 360 - 362), reicht es bei *David Strauss, der Bekenner und Schriftsteller*¹³ gerade einmal für eine halbe Seite, mit der seltsamen Begründung unter Bezug auf einen eigenen weiteren Text, es verweilen nur Nietzsche-Gegner länger bei diesem Text (S. 246).¹⁴

Das Problem des Lexikons liegt auch in der vorgängigen Entscheidung des Autors, was er für die Nietzsche-Interpretation für wichtig hält und was nicht. Daher einerseits ausufernde Lemmata zu Themen, die beim besten Willen in dem Lexikon nichts zu suchen haben und kaum je überhaupt Nietzsche erwähnen (z. B. Abetz, Otto; Auschwitz; *Boulevardjournalismus* 2022; Dinter, Artur: „Die Sünde wieder das Blut“; Dwinger, Edwin Erich; Hoffmann, Karl-Heinz; Hudal, Alois; Carrell, Paul; Huysmans, Joris-Karl: „À rebours“; Kutzleb, Hjalmar; Lehnert, Eric [sic]; *Neue Rechte*; Paasche, Hans; Papst Pius XI.; Papst Pius XII.; *Reeducation*; [Salten, Felix] „Josefine Mutzenbacher“; Schieder, Theodor; Wilde, Oscar),¹⁵ sich aber dem sozialpädagogi-

¹² **Nietzsche** / Karl Jaspers. Hrsg. von Dominic Kaegi und Andreas Urs Sommer. - Basel : Schwabe, 2020. - XCIV, 643 S. : Ill. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 1, Werke ; 18). - ISBN 978-3-7965-3983-1 : SFr. 176.00, EUR 176.00 [#7185]. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10608>

¹³ Vgl. **Kommentar zu Nietzsches "Unzeitgemäßen Betrachtungen"** : I. David Strauss der Bekenner und Schriftsteller, II. Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben / Barbara Neymeyr. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - XXIII, 652 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 1,2). - ISBN 978-3-11-028682-3 : EUR 69.95 [#6994]. - Rez.: **IFB 20-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10437>

¹⁴ Niemeyer bietet hier zudem die Falschinformation, es handele sich bei David Friedrich Strauß um einen „(jüdischen) Erfolgsschriftsteller“ und meint allen Ernstes, Nietzsche habe dessen zweiten Vornamen „als Folge des ihm damals eigenen Antisemitismus und wohl auf Cosimas Rat hin“ unterschlagen. Der Fehler, Strauß als Juden zu bezeichnen, findet sich schon in Niemeyers Buch von 2011 (siehe Anm. 1). - Zu Strauß siehe die soliden Informationen z. B. **Von der Dekonstruktion zur Rekonstruktion** : David Friedrich Strauß' Ambitionen als Literaturhistoriker im Kontext der Wissenschaftsgeschichte der Germanistik im 19. Jahrhundert / Daniela Kohler. - Basel : Schwabe, 2024. - 293 S. ; 23 cm. - Zugl.: Fribourg, Univ., Habil.-Schr., 2022. - ISBN 978-3-7965-5140-6 : SFr. 56.00, EUR 56.00 [#9360]. - Rez.: **IFB 24-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12886> - **Das Blaubeur Lagerbuch** : Zeugnisse der Geniepromotion / David Friedrich Strauß, Friedrich Theodor Vischer, Wilhelm Zimmermann u.a. / hrsg. von Helmuth Mojem. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2025. - 322 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8353-5893-5 : EUR 38.00 [#9806]. - Rez.: **IFB 25-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13324>

¹⁵ Einiges davon entstammt ohnehin einer gänzlich anders gelagerten Publikation Niemeyers unter dem Titel **Online-Material zum Schwarzbuch Neue/Alte Rechte** aus dem Jahre 2021 (S. 21).

schen Spezialinteresse des Autors an der Jugendbewegung verdanken. Andererseits eine mangelhafte Einbeziehung der philologischen Arbeiten, denn laut Niemeyer sei das „altphilologische und wagnerianische Frühwerk Ns (...) nur von eingeschränkter Relevanz für das Werkverständnis“, während Nietzsches Krankengeschichte dagegen „elementar für das Werkverständnis“ sei (S. 637). Das wäre nun freilich anhand des Materials zu diskutieren, nicht einfach zu postulieren – entsprechend sehr schwach, nur dreieinhalb Seiten lang, ist Niemeyers Lemma zu *Nietzsches Frühwerk* (S. 652 - 656), wenn es auch gelegentlich noch hier und da etwas zu finden gibt. Nur muß sich das der Nutzer durch Herumblättern selbst zusammensuchen, da es in diesem Punkt an Querverweisen fehlt (die ansonsten durch Fettdruck vorgenommen werden). Dagegen fehlen etliche Lemmata, die man in einem Nietzsche-Lexikon erwarten könnte, so z. B. zu Ludwig Feuerbach, Friedrich Albert Lange, Lou Andreas-Salomé, Paul Rée¹⁶ oder Sokrates. Schopenhauer taucht zwar im Lemma zu *Schopenhauer als Erzieher* auf, aber die jüngere Forschungsliteratur zu der intensiven Auseinandersetzung Nietzsches mit seinem „Erzieher“ fehlt.¹⁷ Ebenso fehlt eine Einbeziehung des Themenkreises Stil, Schreibart, Lektüre, wofür sich leicht Raum hätte schaffen lassen durch Verzicht auf die oben genannten Lemmata.

Doch andere Punkte wird man unterschreiben müssen, so wenn Niemeyer der Nietzsche-Forschung ins Stammbuch schreibt, es sei das A & O dieser, Nietzsche selbst und alles Wichtige über ihn zu lesen – und zwar seine Werke, Briefe und den Nachlaß im Original. Dies ist keine Trivialität, wie der Blick auf die vornehmlich angelsächsische Forschung zeigt, die reihenweise auch auf längst erkannte Fälschungen durch Nietzsches Schwester hereingefallen sei (S. 646).¹⁸ Auch entsprechende angelsächsische Fachliteratur wie *The Nietzsche dictionary* von Douglas Burnham wird von Niemeyer dafür kritisiert, daß sie die nicht in englischer Übersetzung vorliegenden Texte ignoriert, was ebenso für den deutschsprachigen Nietzsche-Forschungsmainstream (Andreas Urs Sommer, Volker Gerhardt, Werner Stegmaier) gelte, während allein Rüdiger Safranski, weil ins Englische übersetzt, erwähnt werde (S. 647).

¹⁶ Vgl. **Paul Rée** : Philosoph - Arzt - Humanist / Robert Zimmer. - 1. Aufl. - Berlin ; Leipzig : Hentrich & Hentrich, 2023. - 80 S. : Ill. 16 cm. - ISBN 978-3-95565-574-7 : EUR 8.90 [#8492]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11939>

¹⁷ **Vom Vorbild zum Antipoden** : die Bedeutung Schopenhauers für Nietzsches Denken / Martin Morgenstern. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 252 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur Philosophie Schopenhauers ; 22). - ISBN 978-3-8260-6377-0 : EUR 29.80 [#5856]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9117>

¹⁸ Eine putzige andere Fälschung ist übrigens **Meine Schwester und ich** : englisch und deutsch / Friedrich Nietzsche. Übers. und mit einem Nachwort von Christian Fernandes. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2025. - 414 S. ; 24 cm. - Einheitssacht.: My sister and I <dt.> - Angeblicher Verfasser: Friedrich Nietzsche. - ISBN 978-3-8260-9178-0 : EUR 40.00 [#9717]. - Rez.: **IFB 25-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13251>

Das Lexikon schließt mit einer *Bibliographie* (S. 911 - 1002), die Nietzsches Werke und einige andere Autoren wie Adorno, Balzac, Musset bis Zola mit Siglen anführt. Dem folgt die sehr ausführliche *Sonstige Literatur* (S. 915 - 1002), darunter allein sechseinhalb Seiten Niemeyers eigener Schriften, so daß hier fündig wird, wer sich darüber weiter informieren möchte. Damit wird aber auch die Schlagseite des Lexikons deutlich, die andere kontroverse Nietzsche-Forscher wie z. B. Hermann Josef Schmidt marginalisiert. Personen- oder Sachverzeichnisse sind nicht vorhanden.

Das Lexikon enthält angesichts der großen Belesenheit des Autors unbestreitbar eine Fülle von Informationen, ist aber als alleiniges Informationsmittel aus den erwähnten Gründen und wegen der in ihm allzu reichlich mitgeführten Schlacken nicht geeignet. Niemeyers eigenes früheres Lexikon und andere Nachschlagewerke (siehe oben) sind also ebenfalls zu konsultieren.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

[http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=\\$\\$\\$\\$\\$\\$](http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=$$$$$$)

[http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=\\$\\$\\$\\$\\$\\$](http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=$$$$$$)